

**Niederschrift Kulturausschuss  
(Sitzung KUA/010/2014-2020)**

am 02.03.2017	von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
in der Burgküche, Schloss Homburg 1, 51588 Nümbrecht	

**Teilnehmer:**

Vorsitz  
Angelika Vogel

Mitglieder		Bemerkungen
Vogel, Angeliga	GRÜNE	
Mahler, Ursula	SPD	(ab 16:45 Uhr)
Dentley, Deborah	SPD	
Fabeck, Rainer	AfD	
Grafflage, Jürgen	GRÜNE	
Hauschildt, Gisa	CDU	
Hennig, Holger	DIE LINKE	
Miebach, Lukas	CDU	
Priesel-Körner, Margit	UWG	
Welp, Gerhard	FDP/FWO/DU	
Gries, Hans-Otto	CDU	Vertretung für Herrn Christian Viebach
Heldt, Manuela	CDU	Vertretung für Frau Annette Tillmann
Kleine, Jürgen	CDU	Vertretung für Herrn Manfred Hücker

Entschuldigte Mitglieder	
Hücker, Manfred	CDU

Jüngst, Thomas	CDU	
Scheske, Fabian	SPD	
Schmitz, Christoph	CDU	
Tillmann, Annette	CDU	
Viebach, Christian	CDU	

Teilnehmer Verwaltung	
KD	Klaus Grootens
KAR	Ilona Bruckner

Gäste:
Bernd Hombach
Günter Kursawe

Die Niederschrift führt Ilona Bruckner.

Die Ausschussvorsitzende, Angelika Vogel, eröffnet die Sitzung des Kulturausschusses und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Referenten und die Zuhörer.

Frau Vogel stellt fest,

1. dass unter dem 15.02.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und
2. dass die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Außerdem weist die Vorsitzende darauf hin, dass die Niederschrift über die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse von Ausschussmitglied Margit Priesel-Körner mit unterzeichnet wird.

Anschließend wird die Tagesordnung in der Fassung vom 15.02.2017 wie folgt festgestellt:

## Tagesordnung

Ifd. Nr.	Tagesordnungspunkt	Vorlagennummer
<b>A Öffentlicher Teil</b>		
1	Einwohnerfragen	
2	Vorstellung des „Bücherei für Nümbrecht e.V.“ durch die 1. Vorsitzende Gisa Hauschildt	0887/14-20/I
3	Bericht über die Förderzusage des Fördervereins zur weiteren Inwertsetzung der Baudenkmäler auf Schloss Homburg	0888/14-20/I
4	Sachstandsbericht über die Fortschreibung des Projektes „Schlossblicke“ durch den Landschaftsplaner Günter Kursawe von der Planungsgruppe Grüner Winkel, Nümbrecht	0889/14-20/I
5	Anträge	
6	Anfragen	
7	Mitteilungen	
7.1	Information über die Schenkung "Bömches" durch den Vorsitzenden des Fördervereins, Bernd Hombach	0890/14-20/I
7.2	Ausblick auf die Sonderausstellungen und Veranstaltungen 2017 im Museum und Forum Schloss Homburg	0891/14-20/I
7.3	Unterstützung der Gemeinde Lindlar im Hinblick auf einen Förderantrag an den Landschaftsverband Rheinland/Regionale Kulturförderung	0892/14-20/I
<b>B Nichtöffentlicher Teil</b>		
8	Anträge	
9	Anfragen	
10	Mitteilungen	

\* \* \* \* \*

<b>A Öffentlicher Teil</b>		
<b>Zu TOP 1:</b>	<b>Einwohnerfragen</b>	
	Keine	

<b>Zu TOP 2:</b>	<b>Vorstellung des „Bücherei für Nümbrecht e.V.“ durch die 1. Vorsitzende Gisa Hausschildt</b>	<b>0887/14-20/I</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Frau Gisa Hausschildt, Ausschussmitglied und 1. Vorsitzende der „Bücherei für Nümbrecht e.V.“ berichtet mittels Power-Point-Präsentation über das Angebot der Bücherei und über die Vereinsarbeit. Dabei präsentiert sie die sieben Leitgedanken des Vereines und erläutert diese anhand entsprechender Beispiele. Die Leitgedanken handeln inhaltlich u.a. von bürgerschaftlichem Engagement, Kinder- und Jugendarbeit sowie der Medienbereitstellung.</p> <p>Die „Bücherei für Nümbrecht e.V.“ finanziert sich über Spenden, Mitgliedsbeiträge, Leseausweise, Mahnungen aber auch über Trödel- und Weihnachtsmärkte.</p> <p>Auf entsprechende Nachfragen aus dem Gremien erklärt sie, dass der Verein selbst 40-45 Mitglieder habe und keinen finanziellen Zuschuss von der Gemeinde erhält. Allerdings stellt die Gemeinde Nümbrecht der Bücherei die Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung.</p>	

<b>Zu TOP 3:</b>	<b>Bericht über die Förderzusage des Fördervereins zur weiteren Inwertsetzung der Baudenkmäler auf Schloss Homburg</b>	<b>0888/14-20/I</b>
	Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).	

	<p>Zunächst ergreift Kreisdirektor Klaus Grootens das Wort und bedankt sich für die großartige Unterstützung durch den Förderverein, ohne den viele Projekte auf Schloss Homburg nicht hätten umgesetzt werden können.</p> <p>Er erläutert vorab, dass die seitens des Fördervereins als Impulsgeber vorgeschlagene inszenatorische Beleuchtung von der zwischenzeitlich geregelten Beleuchtung für die Verkehrssicherung auf Schloss Homburg zu unterscheiden ist.</p> <p>Der Vorsitzende des Fördervereins, Bernd Hombach, erklärt im Anschluss, dass die zur Zeit vorhandene Beleuchtung nur die Wege beleuchtet, die Gebäude und das unverwechselbare Erscheinungsbild der Wehranlagen weitestgehend unbeleuchtet sind. Der Förderverein möchte hier gerne „Licht ins Dunkle“ bringen. Dabei sollen die historischen Gebäude und Wehranlagen für die Besucher erlebbar gemacht werden.</p> <p>Ziel ist es, die inszenatorische Abendbeleuchtung bis Herbst 2017 umzusetzen, ein Fachbüro setzt hierfür modernste Technik ein und der Förderverein übernimmt die Finanzierung des Projektes.</p> <p>Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.</p>
--	---

<b>Zu TOP 4:</b>	<b>Sachstandsbericht über die Fortschreibung des Projektes „Schlossblicke“ durch den Landschaftsplaner Günter Kursawe von der Planungsgruppe Grüner Winkel, Nümbrecht</b>	<b>0889/14-20/I</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der Landschaftsplaner, Günter Kursawe von der Planungsgruppe „Grüner Winkel“, stellt mittels Power-Point-Präsentation die Ausblicke auf Schloss Homburg auf den drei Routen Golddörfer-Route, Haferspanien – Route und der Turm-Route dar.</p>	

	<p>Anhaltspunkt für die „Schlossblicke“ ist die Dreibegebeziehung. Das Schloss soll von den nahen Höhenpunkten aus sichtbar sein.</p> <p>Herr Kursawe erläutert, dass bevor die Maßnahme umgesetzt werden kann und Bäume abgeholzt werden, eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden, wie Landschaftsbeirat und Naturschutzbehörde erfolgt.</p> <p>Auf entsprechende Nachfrage bestätigt auch Kreisdirektor Grootens, dass nur die Maßnahmen umgesetzt werden, die unter dem Aspekt von Landschafts- und Naturschutz vertretbar sind. Eine Abstimmung mit den zuständigen Behörden und Stellen finde im erforderlichen Rahmen statt.</p>
--	--

<b>Zu TOP 5:</b>	<b>Anträge</b>	
	Keine	

<b>Zu TOP 6:</b>	<b>Anfragen</b>	
	Keine	

<b>Zu TOP 7:</b>	<b>Mitteilungen</b>	
<b>Zu TOP 7.1:</b>	<b>Information über die Schenkung "Böhmches" durch den Vorsitzenden des Fördervereins, Bernd Hombach</b>	<b>0890/14-20/I</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Der Vorsitzende des Fördervereins Schloss Homburg, Bernd Hombach, skizziert kurz den Lebenslauf Friedrich von Böhmes, der im Alter von 61 aus Rumänien auswanderte und eine neue Heimat im Oberbergischen Kreis fand. Mit den Menschen seiner neuen Heimat war er eng verbunden.</p>	

	<p>Dies führte dazu, dass er eine große Auswahl seiner Werke dem Förderverein Schloss Homburg übertrug. Dieser schenkte wiederum diese Werke am 11.01.2012 dem Oberbergischen Kreis.</p> <p>Laut eigener Aussage litt Friedrich von Böhmes unter „hysterischer Zeichensucht“, welche sich durch die Vielzahl seiner Werke bemerkbar macht.</p>
--	--

<b>Zu TOP 7.2:</b>	<b>Ausblick auf die Sonderausstellungen und Veranstaltungen 2017 im Museum und Forum Schloss Homburg</b>	<b>0891/14-20/I</b>
	<p>In Vertretung für Frau Dr. Sievers-Flägel stellt Ilona Bruckner vom Kultur- und Museumsamt das Veranstaltungsprogramm 2017 des Museum und Forum Schloss Homburg vor.</p> <p>Neben den Ausstellungen „Flucht und Vertreibung“, „ZEITGENÖSSISCH//“, „Leben nach Luther“ „Verborgene Schätze“ und „plastic::fantastic“ werden bewährte und neue Formate das Programm auf Schloss Homburg bereichern.</p> <p>Das Veranstaltungsprogramm lag den Mitgliedern des Ausschusses als Tischvorlage vor.</p>	

<b>Zu TOP 7.3:</b>	<b>Unterstützung der Gemeinde Lindlar im Hinblick auf einen Förderantrag an den Landschaftsverband Rheinland/Regionale Kulturförderung</b>	<b>0892/14-20/I</b>
	<p>Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage (Anlage zur Originalniederschrift).</p> <p>Kreisdirektor Klaus Grootens stellt den Förderantrag der Gemeinde Lindlar an den Landschaftsverband vor. Auf seine Nachfrage, ob Bedenken gegen die Befürwortung und Weiterleitung des Antrages bestehen, ergibt sich aus dem Gremium kein Widerspruch. Herr Grootens stellt somit fest, dass der Antrag an den Landschaftsverband weitergeleitet werden kann.</p>	

<b>B Nichtöffentlicher Teil</b>		
<b>Zu TOP 8:</b>	<b>Anträge</b>	
	Keine	

<b>Zu TOP 9:</b>	<b>Anfragen</b>	
	Keine	

<b>Zu TOP 10:</b>	<b>Mitteilungen</b>	
	Keine	

gez.

---

 Angelika Vogel  
 - Vorsitzende -

gez.

---

 Margit Priesel-Körner  
 - Ausschussmitglied -

gez.

---

 Ilona Bruckner  
 - Schriftführerin -

gez.

---

 Gesehen:  
 Reinhard Schneider  
 - Leiter Leitungsstab -

gez.

---

 Klaus Grootens  
 - Kreisdirektor -